

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1794**

8.12.1794 (No. 50)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996520](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996520)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 7ten Dec. 1794.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn nach einem, von der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer in Aurich eingegangenen Schreiben, in dem Fürstenthum Ostfriesland verordnet ist, daß das Bremer Wagenspur von 4 Fuß 10 Zoll Rheinländisch daselbst nach und nach eingeführt werden solle, auch die Heschel- und Rademacher bey Strafe angewiesen sind, künftig keine andere Wagen als nach dem Bremer Spur zu verfertigen, deßfalls aber auch die Rademacher in dem hiesigen Herzogthum und Andrer, welche sich mit Verfertigung neuer Wagen und Gestelle abgeben, und solche nach Ostfriesland zu den Märkten, oder sonst zum Verkauf schicken, sich nach vorgedachtem Wagenspur genau achten müssen, weil sonst ihre Fabricate dort nicht angenommen werden; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, den 13. November 1794.

v. Hendorff.  
Wardenburg.

Schumacher.

Admer.

Herbart.

Schloifer.

Hansen.

2) Wenn von den in der Vogttheu Mohriem belegenen herrschaftlichen Neuzensfelder Borwerks-Länderen folgende zu Mantag 1795 aus der Nacht fallende Hämme, als Nro. 2. Der Heinenbeich, groß 3 Fück 90 Quadrat-Ruthen; Nro. 5. Die Hengstweide, groß 21 Fück 71 Quadrat-Ruthen; Nro. 6. Das große Heuland, groß 17 Fück 14 Quadrat-Ruthen; Nro. 7. Das große Heuland, groß 15 Fück 71 Quadrat-Ruthen, Nro. 8. Das kleine Heuland, groß 17 Fück 2 Quadrat-Ruthen; Nro. 10. Die sohre Ochsenweide, groß 18 Fück 90 Quadrat-Ruthen; Nro. 11. Der zweite geile Kuhhamm, groß 12 Fück 120 Quadrat-Ruthen; Nro. 12. Der erste geile Kuhhamm, groß 13 Fück 11 Quadrat-Ruthen; Nro. 14. Der Kuhhamm am Sielrieg, groß 13 Fück 26 Quadrat-Ruthen; Nro. 16. Die geile Kälberweide, groß 13 Fück 140 Quadrat-Ruthen; Nro. 17. Die sohre Kälberweide, groß 11 Fück 159 Quadrat-Ruthen; Nro. 19. Die zweyte Ochsenweide, groß 14 Fück 6 Quadrat-

Ruthen; Nro. 21. Das unterste Heiligenland, groß 14 Fück 63 Quadrat-Ruthen; Nro. 23. Die zweyte Schweineweide, groß 15 Fück 91 Quadrat-Ruthen; Nro. 26. Die Pferdeweide, groß 14 Fück 123 Quadrat-Ruthen; Nro. 27. Die kleine Pferdeweide lit. a. groß 7 Fück 112 Quadrat-Ruthen; Nro. 28. Die Pferdeweide, groß 14 Fück 20 Quadrat-Ruthen; Nro. 32. Die Kälberweide lit. c. groß 5 Fück; Nro. 34. Die Kuhweide, groß 11 Fück 129 Quadrat-Ruthen; Nro. 35. Die Kuhweide lit. c. groß 6 Fück 68 Quadrat-Ruthen; am 17. December d. J., des Morgens um 11 Uhr, hieselbst in der Cammer öffentlich meistbietend verheuert werden sollen. So können diejenigen, die etwas davon zu pachten gedenken, zur bestimmten Zeit allhier sich einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten, auch vorher wegen der zu verheuernden Hämme bey dem Aufseher Harn Wichmann, zu Neuenfelde, nähere Nachricht und Anweisung erhalten. Oldenburg aus der Cammer den 20. Novemb 1794.

v. Hendorff. Schumacher. Römer. Herbart. Schloifer.  
 Wardenburg.

Schloifer.

3) Es haben Albert Grube und Hinrich Koopmann zu Wuhwinkel, auch Harnen Johann Glogsten zu Dalsper, welche mit ihren Frauen an wehl. Cammerherrn von Harling, jetzt dessen Erbin die Gräfin von Schmertau bemeyert waren, derselben dieses Meyerrecht ab und sich frey gekauft. Die Angabe ist den 12. Jan. a. f. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzeley.

4) Es hat der hiesige Bürger Henning, seinen halben außer dem heil. Geist Thore belegenen Garten, wöran der Strumpfwirker Doot und der Polceydiener Carstens benachbaret sind, an den Unterofficier Heine, verkauft. Die Angabe ist den 9. Jan. a. f. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzeley.

5) Es hat der Reichshofrath von Britts das in der Boatey Strückhausen belegene adelich freye Guth Treuenfeld, vormals Strückhausen genannt, jedoch oben den bey Doelbunne belegenen neuen Hamm, der bis jeso dazu gehöret hat, an des Reichsgrafen von Schmertau Wittwe, verkauft. Die Angabe ist den 19. Jan. a. f. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzeley.

6) Der Regierungs-Advocat Wohlken hieselbst, hat sein von wehl. Regierungsrath Wohlken ererbtes in Apen belegenes freyes Haus, Garten, Stall, im gleichen die erbheuerlich besitzende Kämpfe, als der Kirchen Kamp und Untergarten den großen Kirchenstuhl in der Aper-Kirche auf der Priedel, so ehedem der Soldaten Priedel gewesen, an den Hauptmann von Mithosen, zu Fieckensholt verkauft. Die Angabe ist den 12. Jan. a. f. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzeley.

7) Weyl. Robbert Schwartings Wittwe Anne Netze, zu Elsfleth, hat ihre sämmtlichen Güter und mit demselben also ihr auf den Deichstücken belegenes Röhtherhaus nebst Garten-Kirchen- und Begräbnißstellen, auch allen ihren Rechten und Klagen, mit Schuld und Unschuld, an den Glaser Peter Hinrich Stöber, zu Elsfleth, erbs und eigenthümlich übertragen. Die Angabe ist den 12. Jan. a. f. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzeley.

8) Wann Hinrich Rinne, des Johann Hinrich Rinne, zu Wardenfleth, ältester Sohn, sich freywillig der Curatel unterworfen und solche über ihn verhänget worden; so wird solches hiemit bekannt gemacht, auch einem jeden von Gerichtswegen unterfaget sich mit gedachtem Hinrich Rinne ohne Zustimmung der ihm zubestehenden Curatoren, in irgend eine Handlung einzulassen.

9) Wenn Anthon Gänthen Timme sen. zu Colmar, unterm 14. Jul. 1774 an seines Sohn Anthon Gänther Timme jun. Hausmann daselbst unter gewissen Bedingungen erbeigenthümlich seinen Bau zum Colmar mit seinem gesammten Vermögen übertragen; so wird solches hiemit bekannt gemacht, und alle diejenigen, die an die gedachten übertragene Güter ex capite crediti, haereditatis, Brautshazmäßiger Abfindung vel quocunque alio, jedoch mit Ausnahme alles dessen wozu er sich gegen seines Vaters Person verbindlich gemacht, und eines von ihm agnoscirten vormalß von Stöckenschen nachher von Gbßelschen Schuldpfostens, Forderungen zu haben vermeinen mögten, sich damit am am ersten Gerichtstage post ferias beyin hiesigen Herzogl. Landgerichte anzugeben sub poena juris ac praeclusi angewiesen.

10) Lütje Garmß des Claus Garmß Sohn zu Rahdereiste im Gerichte Hantsfeldt, hat seine im Lande Währden auf dem Melhauferfelde belegene 3 Tück Land, woran in Säden Johann Cordes zum Indieck, und nach Norden Carsten Sahlmann, zu Wienstorf, benachbaret ist, an diesen Carsten Sahlmann, verkauft. Die Angabe ist den 7. Jan. a. f. beyin Herzogl. Lande-Währder Amtsgerichte.

11) Die Vormünder für des entwichenen Ahlert Schwarting, zu Eshorn, Kinder, Johann Hinrich Schwarting und Conforten, sind gesonnen, ihrer Pupillen Stelle nebst dem gesammten Einguth den 9. Jan. a. f. in der Pupillen Wohnhause verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 5. Jan. a. f. beyin hiesigen Herzogl. Lande-gerichte.

12) Weyl. Kaufmann Eilert Meinen, auch verstorbenen Wittwe zu Westersfede, Erben. Kaufmann Claussen uxor noie zur Brake, et cons. sind gewillt, ihre zu Hülfede belegene sogenannte Grönnjes Bau im Ganzen, oder in Entstehung dessen Stückweise ungleich einen Speicher zum Abbruch als Stückweise wie folget 1) ein Korte Landes-Stück zwischen den Herrschaftl. Bureforder Korte Landes, Stücken belegen, 2) Scheffel Saat groß, 2) einen Hausacker von 8 Scheffel Einsaat, 3) eine Hausackers Fahrt von 4½ Scheffel Saat, 4) ein Drohstück von 4½ Scheffel Saat 5) ein Dwedelstück von 2½ Scheffel Saat, 6) den beyin Finkenstroh belegenen Placken Wischlandes von 4 Tagwerk und 7) den Busch Stellhorn genannt, mit der dazu gehörigen Heidlage von pe. M. 8 Tücken, den 14. Jan. a. f. in Diert Mdhlmanns Krughause zu Hülfede, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 10. Jan. a. f. beyin Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

13) Weyl. Otto Frels, vorhin weyl. Otto Gloysteins Wittwe, Frau Cathriene, geborne Frankfen, zu Sällwarden, hat ihr sämmelliches bewegliches und unbewegliches Vermögen, als vornemlich, a) eine Hoffstelle zu Sällwarden mit 117 Tücken Landes und Pertinentien, b) ein Kötherhaus daselbst mit einer Wärfstelle Garten und Pertinentien, und c) eine Hoffstelle zu Mengershausen mit 87 Tück Landes und Pertinentien, mit Schuld und Unschuld, an ihren Schwager, Claus Frels und dessen Ehefrau, Elisabeth geborne Frankfen, zu Langwarden, erb- und eigenthümlich gerichtlich übertragen. Die Angabe ist den 8. Jan. a. f. beyin Herzogl. Döeländischen Landgerichte und wird zugleich terminus ad audiendam Sententiam praecellivam auf den 20. Jan. a. f. angesetzt.

14) Die Erben des weyl. Spabbe Gristeden, Hausmanns zu Enjebuhr, als 1) der Sohn, Spabbe Gristede, zu Strohhausen, und 2) die Tochter Anna Catharina und zwar letztere in Beystandschafft und Einwilligung ihres Chemannes, des Hansmanns Nicolaus Timme. zur Moorsee, haben sich über ihres gedachten weyl. Vaters Verlassenschaft dahin gerichtlich verglichen und getheilet, daß a) der

Sohn Enabbe Grifede die Hoffstelle zu Enjebuhr, mit circa 106 Fück Landes und Vertinentien, und b) die Tochter Anna Catharina des Nieplaus Timme Ehefrau die olim Bittersee zur Moorsee belegene Hoffstelle mit 62½ Fück Landes und Vertinentien bekommen und mit den etwa specialiter darauf haftenden Schulden angenommen, den von ihrem weyl. Vater auf sie vererbälfelten Antheil des Sürwürdersandes, aber imgl. den von ihnen von weyl. Hans Grifede, erstandenen Theil, sothanen Sandes wie bisher in gemein schaftl. zur Hälfte eigenthüml. Besitz behalten. Die Angabe ist den 8. Jan. a. f. beyrn Herzogl. Voelgdännschen Landgerichte, auch wird zugleich terminus ad audiendam Sent. praeclusivam auf den 20. Jan. a. f. angesetzt.

15) Johann Stulken zu Grifede, hat die von dem Landrath von Warrenborff erhandelte ehemals zu Veltien Erbe gehörig gewesenen 7 Stücken Baulandes auf dem Grifeder Esch, an Johann Bruus daselbst, und dieser dagegen sein weyl. einigen Jahren von Anthon Günther Frödlie Johannes Ehefrau, merkaufte und zu Grifede belegene Kötthercy nebst dabey zugekommenen Heid = Placken vor dem Hause, und sonstigen Vertinentien, jedoch exclusive 2 Kirchen und 4 Begräbnissstellen, an Johann Stulken übertragen und respve. gegen einander ausgetauscht. Die Angabe ist den 19. Jan. a. f. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

16) Der Propstior des Legaten Fundt von Harten, mit genommen, die ehemalige Voicke Schlüterische, jetzt dem Legaten Fundt, zukünftige zu Voick, Kirchweid Apen, belegene Stelle, den 23. Jan. a. f. in Alert Brumunds Krughause daselbst verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 27. Jan. a. f. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

17) Der hiesige Bürger und Gastwirth Johann Christoph Seifert will sein an der Langenstraße zwischen den Häusern des Propstiors von Harten und der Witwe des Weckeramtsmeister Pape belegenes volles bürgerliches Haus mit Zubehör. am 23. Jan. Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Stadts = Schütting öffentlich verkaufen lassen. Termin zur Angabe auf dem Rathhause den 19. Jan. a. f. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

18) Die Special = Ainen = Direction zu Wiefstede, will die ihr zugefallene weyl. Berend Peter Nebben, nachher Johann Hinrich Müllers Ehefrau zu Wiefstede hinterm Esch belegene Kötthercy aus der Hand verkaufen, und können diejenigen welche solche zu kaufen Lust haben, sich am 18. dieses des Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Ruf oder Dvie Gerdes Wirthshause einfinden, und nach vernommenen Bedingungen kaufen. Kiste, den 5. December 1794 beyrn Künstenbach.

19) Es ist eine alte Zelle in der Waser bey Lertens, gefunden und geborgen worden. Der an derselben einen Anspruch zu machen hat, muß sein Eigenthumsrecht binnen 6 Wochen hieselbst gehörig beschleunigen, widergenfalls dieselbe, der Strandsverordnung nach, öffentlich verkauft werden wird. Ellwürden, vom Amte, den 20. Nov. 1794. Arens.

20) Ehler Ehlers zur Lange hat seine von seiner weyl. Ehefrau angeerbte sogenannte Berend Ehlers, nachher Pannemanns Häufeln zur Winkelscheide in der Herrschaft Barel, bestehend in einem Wohnhause mit Garten, einem Kamp Bauland hinter dem Garten, einem Placken grün Land im Dangaer Moor, einem grünen Moorplacken am Feringhaver = Damm, einem Torfmoor im Winkelscheide hohen Moor wie auch einem Manns = Kirchenstand auf dem großen Priechel, und Begräbnissstellen

sen auf dem neuen Kirchhof, an Dieblich Buschmann, zu Borgstede verkauft. Die  
Angabe ist den 14. Jan. 1795 beyh. Amtsgericht zu Varel.

## Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen der von der Herzogl. Cammer Namens der gnädigsten Herrschaft von der Ehefrau des vor dem heil. Geistthore wohnenden Zimmers-  
gesellen Eberhard Egbers gekauften Erbpacht der Leinen-Lumpensammlung in der  
ehemaligen Grafschaft Oldenburg mit Ausnahme der 4 tradirt gewesenen Bogtbeven  
Wästenland, Hatten, Wardenburg und Zwischenahu, Ang. d. 15. Dec. 2) We-  
gen einer von Gerd Janssen auf weyl. Ricklof Janssen unterm 14. Jan. 1788 be-  
wirkten Ingressation, Ang. d. 13. Dec. 3) Des Hermann Dieblich Meiners sammtl.  
Cred. Ang. d. 15. Dec. Ovelg. Ldgr. In Johann Barend Krömer Concurs Ang.  
d. 18. Dec. a. c. Deb. d. 13. Jan. Präf. Ur. d. 10. Febr. Löse d. 5. Mart. a. s.  
Neuenb. Ldgr. 1) Des Dietrich Janssen Ehefrau ist pro prodiga erklärt worden, und  
darf Niemand ohne Zustimmung ihres Ehemannes ihr creditiren noch mit ihr con-  
trahiren, auch müssen des Dietrich Janssen und dessen Ehefrau sammtl. Cred. ihre  
Forderungen angeben d. 15. Dec. 2) Wegen verschiedener auf Ulert Gehrels weyl.  
Vaters Gerd Ulert Gehrels Namen, bewirkten der Anzeige nach schon ungültigen  
Ingressationen Ang. d. 17. Dec. d. J. präclusiv. Bescheid d. 8. Jan. f. Z. Del-  
menh. Ldgr. Wegen der von Gerd Siedenborg an Harm Siedenborg verkauften  
Brennsherey cum Pert. Ang. d. 15. Dec.

## Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse	=	60 gr. Courant.
Des Moorrockens	=	58 " "

## II. Privatsachen.

1) Weyl. Johann Gruben Wittwe als Vormünderin ihrer Kinder und deren Gericht-  
lich bestellter Benstand Gerhard Addiks, lassen mit Gerichtlicher Bewilligung die von dem Erb-  
lasser ihrer gedachten Pupillen abeuerte olim Meinersche zum Hartwardermurp belegene Hofstelle  
mit 4 1/2 Juch, wo unter 8 1/2 Pflugland am 20 Dec. a. c. in Harm Harksen Wirtshause zu  
Notenkraen anderweit auf 2 Jahre, nemlich von Martag 1795 bis dahin 1797 öffentlich meißt  
bietend verheuern.

2) Hinrich Büsing, zum Strüchhaufemoor, hat als Vormund für Hinrich Westerhoff  
Kinder 235 Rthir Gold sofort zinsbar zu belegen.

3) Hinrich Kuf, Kruger zu Wieselstede, läßet am 23. dieses folgendes verkaufen:  
ein vierjähriges Mutterpferd mit Blasse, und 2 weissen hinterfüßen, einen dreijährigen Wallach,  
mit einer Blasse, gut zum Reiten einen jährigen Hengst, einige milchwerdende und gütte Kühe,  
welche reichlich 8 1/2 Quartier messin, 30 bis 40 gute Tafelschweine, einen neuen beschlagenen Wa-  
gen einen Pflug, Eade, Pferdezeug 2 — bis 300 Pfund Warschwolle, eine neue Repetir-Schlag-  
uhr, zwey silberne Taschenuhren, 2 bis 3 Tonnen grünen Rothen.

4) Die Schulleute von weyl. Johann Wessing zum Nothenkierewurp müssen in 4 Wochen an den bestelkten Administrator Johann Philipp Kloppeburg zum Collmar bezahlen, und wer etwas zu fordern hat, muß sich bey demselben melden.

5) Johann Gerhard Freis zu Jade hat als Vormund für Eilert Hurvelmann 150 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

6) Am 30ten Nov. als Sonntag, Abends zwischen 6 und 7 Uhr, sind der Anditeurin Stockstrom aus ihrer 1.igen Wohnung, nahe dem Harenthor, durch Entbrechung einer Fensterscheibe an der öffentlichen Strafe folgende Stücke von einem japanischen Porcellan-Service, welches auf einer Commode gekanden entwandt; eine Kaffee-Kanne mit einem großen Unterteller, eine Spülkanne mit dito, ein großer Theetopf mit Untersatz, eine kleine Melkanne mit dito, eine Theedose, welche über den Fuß eine Verzierung hat, 16 Paar Tassen und 6 Chokoladebescher. Sämmtliche Stücke sind weiß gerieft, mit einer schweren geklünnten Kante mit feiner Verzierung. Die Kaffee-Kanne ist weiß gerieft, hat aber auch eine Kante, und an jeder Seite des Haufes, schwarze Malereien mit Gold. Dem hievon zu Kaufe gebracht werden sollte, wird gebeten, es anzubalten. Wer es anweisen kann, erhält unter Verschweigung des Namens eine gute Belohnung.

7) Weisl. Wilhelm Meinen Sobnes Vormänder, Meinert Peters und Kaufmann Sybille Grifede, lassen am 19ten d. Nachmittags 2 Uhr, in Harn Harten Wirthshaus zu Nothenkirchen von ihrer Pupillen großväterischen Meeno Franken Lande 4½ Tsch beym Hartwender Wurp, welches einige Jahre zum Fettweiden gebraucht worden, verheuern.

8) Der Kammerdiener Laurin will sein Haus auf May vermietthen, ganz, oder die Hälfte mit Möbeln, als: unten drey Stuben mit Ofen, zwey Schlafkammer, eine Badkammer, und eine Speisekammer, eine gute Küche, einen guten Keller, einen Stall zu Dorf, ein Hüdenhaus mit Hofplatz; oben im Hause drey Stuben mit Ofen, ein Schlafkammer, guten Boden und einen kleinen auf dem ein Mädchen schlafen kann, einen großen Vorplatz mit Feuerherd. Wird die Hälfte vermietthet, so kann der halbe Garten dabey gegeben werden, bey diesem ist eine gute Bleiche.

9) Johann Arens, Kirckjurat zu Jade hat in der Mitte des Januars 100 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

10) Der Tischler Amtswesler Eilers hieselbst hat folgende Stücke zum Verkauf stehen: eine sogenannte Richtbank oder Küchenschrank mit Glasthüren, zwei eichene rothborde Schreypulten, und noch ein solcher mit Mahagoniholz überzogen, und zwei eichene Spiegel-Commoden. Liebhaber wollen sich baldigst melden und billige Behandlung gewärtigen.

11) Wer das politische Journal, den neuen deutschen Mercur, und den Genius der Zeit mit einer Gesellschaft zu halten beisehen hat, kann in der Expedition dieser Anzeigen nachricht erhalten.

12) Das zweyte Heft der, von dem Secretär von Halem herausgegebenen bibliographischen Unterhaltungen ist bei mir, so wie das erste, für 12 gr. in Golde zu bekommen.  
Stroh.

13) Von meiner zur Mohrsee belegenen Hofstelle, so anjago Weyer in Heuer hat, habe ich um Maytag 1795 anzutreten, einige Hämme, so zum Fettweiden gebraucht werden können, zu verheuern. Jade.  
B. Wollenhagen.

14) Ich habe eine neue Fußmatte von 4½ Fuß breit und 14½ Fuß lang zum Verkauf stehen, und ist um billigen Preis zu haben.  
Peter Paulsen.

15) In dem von Anton Wehlan und der Wittwe Diercop bewohnten vor dem heiligen Geis-Thore des Bartholomäus-Hause belegenen Hause, wird derjenige Theil welchen die Wittwe

Dieses bewohnt, bestehend in einer Stube, der halben Diehle und dem halben Garten, Oßern 1795 heuerlos. Wer solchen alsdann anzutreten wieder heuern will, wolle sich forderfamst bey mir melden. Weyl. D. Ch. Harms Wittwe.

16) Da aus dem Spur, vom 1sten auf den 2ten dieses zu sehen, daß jemand mit Pferden und Wagen unserer Pöpillen, des Weil. Joh. Dettmers Bau passirt, und dabey von der Straße bis am neuen Landweg, die darauf vorhandenen Kellbaume, Hecke, und Schößler, spoliert habe, die zum Theil im Graben liegen, so versprechen wir als Vormünder, dem, der aus den Thäter gewiß anzeigt & Louisdor. Frieschenmoor. Wulff. Dr. Haase.

17) Die Esenshammer Armen Juraten wollen die dem Armen-Fonds zustehende zum Esenshammer Altendeich belegene Hofställe mit 37 $\frac{1}{2}$  Tüdenlandes, wie auch ein Köcherhaus zu Hwendorf, am 19ten Dec. in koopmanns Wirthshause zu Esenshamm auf ein oder mehrere Jahre öffentlich verheuern lassen.

18) Dem Friedrich Naber zum Frieschenmoor ist in der Nacht vom 30sten Nov. auf den 1sten Dec. ein roth braunes 23jähriges Mutter-Pferd so eine etwas weißliche Unterlippe hat, und an dem rechten Naseloh auch etwas weißlich ist, vermuthlich von seinem Lande gestohlen worden; wer hievon Nachricht geben kann, erhält außer seiner Mühe noch eine vollkommen Belohnung.

19) Gegen sehr annehmbliche Conditionen wird eine gute Amme gesucht. Sie muß frische, gute, und reichliche Milch haben, völlig gesund, jung, reinlich, schieflich und von guter Bildung und Gemüthsart seyn. Anfangs Februar künftigen Jahres kann sie antreten, und eine gute Behandlung gewärtigen, auch, nach Maßgabe ihres Verhaltens, noch ferner in Diensten bleiben, wenn auch das Kind schon abgewöhnet worden. Man wolle sich baldigst in der Expedition der Anzeigen melden.

20) Die Legations-Rätbin von Schüttdorf hat 2 Weiden außer dem Haaren-Thor auf Oßern 1795 anzutreten, zu verheuern. Wer solche heuern will, kann sich bey dem Cancellist Erdmann melden.

21) Fernere Anzeige der Neuigkeiten in der Strohmischen Buchhandlung alhier. Rosaliens Schreibtafel zum täglichen Gebrauch für Damen auf das Jahr 1795. Leipzig gebunden 60 Gr. Wanthron der Deutschen Erster Theil. Chemnitz 1794. mit sechszehn vorzüglich saubern Kupfern, 3 Rthlr. Auf den folgenden 2ten Theil ist der Vorschuß & Vorrede. Galerie der hingestricheten Conventsmitglieder und anderer Revolutionsmänner seit Ludewigs des unglücklichen Todes. 1ste Liefer. Hannover 24 Gr. Etwas für Politiker und Psychologen. Halle 1795 42 Gr. Hüfeland gemeinlichige Aufsätze zur Beförderung der Gesundheit, des Wohlseyns und vernünftiger Medicin. Aufklärung. 1ster Band mit einem Kupf. Leipzig 1794. 63 Gr. Graf Benjowsky, oder die Verschwendung auf Kamtschatka. Ein Schauspiel. in 5 Aufz. von Kogebue. Leipzig 1794. 36 Gr. Die Geschwister vom Lande. Ein Lustsp. in 5 Aufz. von Jünger. Leipzig 1794. 36 Gr. Die schöne Gabrielle, Geliebte Königs Heinrich des IV. mit Kupfertaf. 1ster Band. Leipzig 1795. 1 Rthlr. 24 Gr. Campens Reisebeschreibungen für die Jugend. Der Forts. derselben erster Theil. Braunschweig 1794 30 Gr. Abbildung und Beschreibung verschiedener Truppen der Republik Frankreich. Mit illuminirten Kupfertafeln. Leipzig 1794. 42 Gr.

22) Der Baumhändler J. Meybohm, in Bremen, in der Neustadt, verkauft hohe und niedrige Aepfelbäume und Pyramiden, dergleichen Schwetschen und Pflaumen, Aprikosen, Pfirsichen, Mandeln, hohe Maulbeeren, Wispeln, Weintrauben, Quittenbirnen, Zerkernisse, drey Arten rothe und weiße Johannisbeeren, Feigenbäume, Schneebälle, weiße und blaue Sirenen, Platanus, Akazia, große breitblättrige Stammlinden 20 — 25 Fuß hoch, 8 und 10 Zoll im Umkreise, auch 5 — 7 und 3 bis 4 Zoll, 14 bis 15 Fuß hoch, große und kleine Federlinden, Feder Epern, hohe Walnüsse, süße Cassanien, zwey Arten Ligustrum, zwey bis dreyjährigen Weisbarn, rothe Hahnbutten, Rosenkräuche &c. Der Catalogus ist bey dem Friseur Paulsen in des Baumgarten-Straße hieselbst unentgeltlich zu haben.

19) Der Orgel und Instrumentenmacher Hinrich Rudolph Bernhard Köster, will sein freyes Guth, in der Graffschaft Lingen zu Mecke, welches zur Handlung und großer Wirtschaft



sehr gelegen ist, eine angenehme Lage hat, und aus einem großen Hause mit Ziegeln gedeckt, worinn 2 große abgemachte Küchen, 2 schöne gewölbte Keller, ein großer Saal nebst 4 Stuben und 10 Kammern befindlich, alles in gutem Stande, einem großen Vierde Stall, mit Ziegeln gedeckt, mitten auf dem Hofe einem guten Brun und Backofen mit Ziegeln gedeckt, einem großen Hoff nebst der Hofwiese, 2 große Küchen-Gärten, noch 2 anderen Wiesen und schönen Ländereyen bestehet, und übrigens Markgerechtigkeiten hat, aus der Hand verkaufen, oder auf 4, 8, oder 12 Jahr vermietten. Die Hälfte der Kaufgelder kann gegen 4 Procent, einige Jahre weiter können sich bey Wittenberg in Oldenburg, bey Gastwirth Krite in Wildeshausen, oder bey dem Eigenthümer melden.

20) Des Johann Henrich Christoph Ostendorf, zu Stollhamm, Stelle zu Heringlegen, welche am 15 December in Rosen Wirthshause zu Abbehausen verkauft wird, ist in der besten Lage, und das meiste Land bey dem Wärf. Da aber auch einige Hämme vom Hause entfernt liegen, so wird stückweise ein Versuch gemacht, ob nicht selbige auf eine andre Art nutzlicher unterzubringen sind.

21) Die Quene, welche Jacob Meiners nach No. 2. in No. 49. auf seinem Lande hat, ist nicht Schwarz, sondern Schwarzbunt.